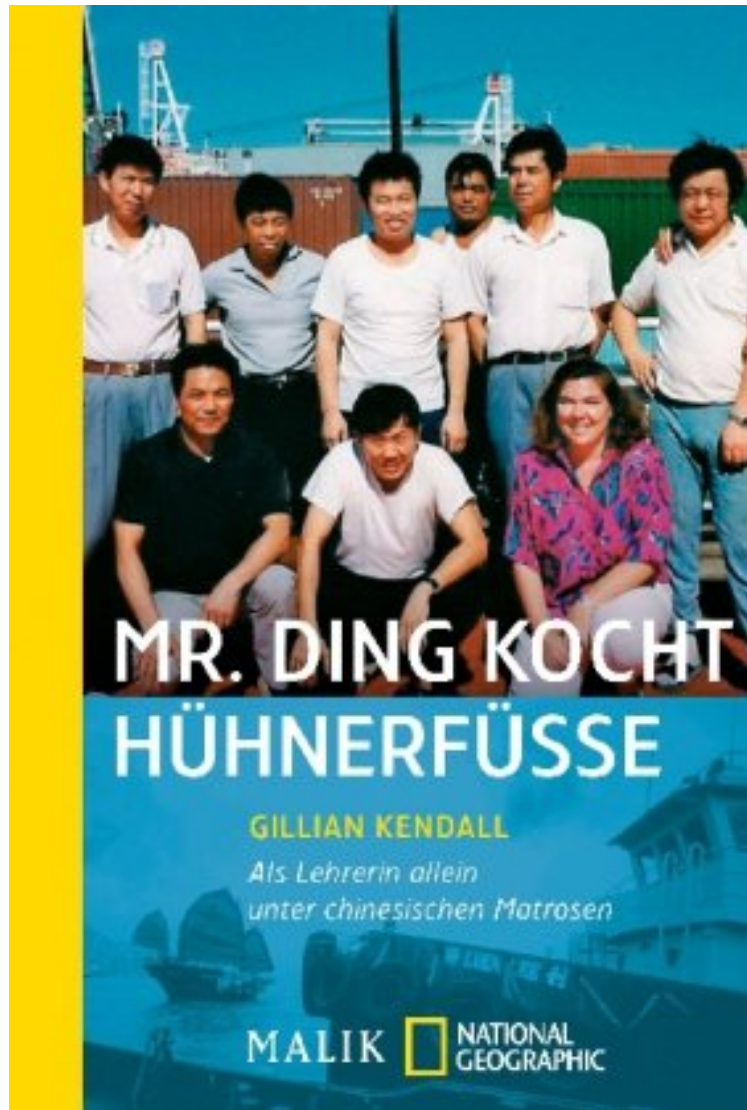


[Library ebook] Mr. Ding kocht Hhnerfe: Als Lehrerin allein unter chinesischen Matrosen

## Mr. Ding kocht Hhnerfe: Als Lehrerin allein unter chinesischen Matrosen

Von Gillian Kendall

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #1167569 in BcherVerffentlicht am: 2009-08-01Abmessungen: 7.05 x .98b x 4.84l, Einband: Taschenbuch320 Seiten | File size: 71.Mb

**Von Gillian Kendall : Mr. Ding kocht Hhnerfe: Als Lehrerin allein unter chinesischen Matrosen** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mr. Ding kocht Hhnerfe: Als Lehrerin allein unter chinesischen Matrosen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gut-ah oder nix-gut-ah!? - Hen hao!, um es auf Chinesisch zu sagen, was soviel heit wie "sehr gut"Von ApiculaEin eher unspektakulrer mithin sehr unterhaltsamer Reisebericht, einer Amerikanerin, die einem Haufen Chinesen auf einer

berfahrt von Shanghai nach USA Sprachunterricht gibt. Den Klappentext habe ich jedoch berschzt (er hat mich immerhin so neugierig gemacht, das Buch zu lesen), bzw. Mister Dings Hhnerfen zu viel Bedeutung beigemessen. Das Buch handelt - und das ist sicher besser so - nicht nur von Essenserlebnissen der "komischen Art", sondern sehr ausfhrlich von den Innenansichten der Amerikanerin (alleine auf dem Schiff mit zirka 20 chinesischen Seebren) und von den interkulturellen Unterschieden. Einige davon sehr aussagekrftig. Und viele davon freilich ordentlich unterhaltsam. Wer jemals mit Chinesen gearbeitet hat wird sicher Spa an dieser Lektre haben. Es ist aus mehrerlei Perspektiven ein empfehlenswertes, wenn auch einfach lesbare Buch. Nur wenn Gillian (Ji Lian) am Ende das Schiff und ihre braven Schler verlassen muss, kommt herzerreieende Wehmut auf. Zumindest bei mir. Mich hat dieser relativ banale Reisebericht sehr gut unterhalten und es ist immer wieder schn von anderen Menschen zu lesen, die Vergleichbares erlebt haben. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ist unterhaltsam, aber Klappentext verspricht mehr Von Claudia Reichert Die US-Amerikanerin Gillian, so um die 30 Jahre jung, hangelt sich von einem Job zum nchsten, ohne jemals in der Lage zu sein, finanzielle Rcklagen fr Krisenzeiten zu bilden. Das macht ihr aber grundstzlich nichts aus - nur eben dann, wenn das Geld fr die Miete nicht mehr da ist oder der berziehungsrahmen ihres Kontos ausgeschpft ist. Als sie mal wieder in so einer Situation ist, entdeckt sie ein Inserat, in dem ein Englischlehrer fr eine Schiffsmannschaft gesucht wird. Auf einer mehrwchigen Reise soll sie chinesischen Matrosen und dem Kapitn Englisch beibringen, weil diese fr ihren nchsten groen Auftrag unbedingt gewisse Sprachkenntnisse brauchen. Erst einmal streitet sich Gillian mit ihrem Freund herum, WER von ihnen beiden sich dafr bewirbt. Da der Freund aus Liebe auf die Bewerbung verzichtet und ansonsten offenbar kein berfluss an geeigneten Bewerberinnen besteht, kriegt sie den Job....und eine abenteuerliche Reise beginnt. Der Klappentext verspricht grundstzlich etwas mehr, als das Buch bietet, aber wie schon in der anderen Rezension geschrieben steht: das Ergebnis ist dennoch ein unterhaltamer, leicht zu lesender Reisebericht. Am Anfang habe ich mich schwer getan, hinein zu finden, und der Grund war die Erzhlern Gillian. Ihr naives, kindliches Chaotentum hat mich wirklich schon beim Lesen aufgeregt. Sie wirkte auf mich zeitweise wie eine berforderte 13-jhrige, die quasi das erste Mal auf Sprachreisen geschickt wird und von ihren Eltern beim Koffer packen und sonstigen Vorbereitungen im Stich gelassen wurde. Dass die Autorin selbst schreibt, dass sie keinen Job lange behlt (weil sie gefeuert wurde/wird), hat mich da nicht berrascht. Da die Rahmenbedingungen aber spannend klangen, legte ich das Buch nicht zur Seite und las trotz meiner Antipathie fr dieses unorganisierte, unprofessionelle Wesen weiter. Und ich wurde nicht enttuscht. Erstens war der mir fremde Schiffsalltag sehr spannend erzhlt und bot (fr mich) viel Neues, Wissenswertes. Am Positivsten wandelte sich jedoch die Erzhlern. Sie wuchs mir bis zuletzt regelrecht ans Herz, denn whrend der Reise lernte ich sie unweigerlich als engagierte, mutige Person kennen - eine, die eben nicht konventionell denkt, eine, die den Mut hat, sich auf Neues einzulassen, eine, die Abenteuer lebt und nicht nur aus der Ferne davon liest. Abseits von Englischunterricht und Kombisen-Essen gibt sie auch Einblick in ihre Seele, in ihre Gedanken, ihre Zweifel. Warum sie zum Beispiel ihren Freund nicht heiraten will. Was sie diesbezüglich beschftigt. Was sie vermisst, und was nicht. Das machte sie unglaublich menschlich. Beeindruckt haben mich aber vor allem die chinesischen Matrosen. Da knnte sich so mancher ein Beispiel nehmen: trotz harter, langer Arbeitstage an Bord erschienen alle regelmig zum Englischunterricht, machten brav Hausaufgaben und lernten sogar noch in ihrer krglichen Freizeit begeistert und ehrgeizig Englischvokabeln! Einige von ihnen hatten in ihrem gesamten Leben noch nicht so viel Bildung genieen drfen und taten sich wirklich schwer mit der Aussprache etc., aber gerade sie arbeiteten nahezu verbissen daran, ihr Wissen zu erweitern und die neue Sprache zu lernen. Dabei waren sie meist guter Laune und freundlich. Ich hab`s gern gelesen, auch, wenn der Klappentext wie gesagt ein bichen mehr verspricht.

Pressestimmen "Die Autorin (beschreibt) mit viel Witz und Charme ein Aufeinandertreffen der stlichen und westlichen Kultur auf begrenztem Raum." (Hessischer Rundfunk) "Der ansanteste Reisebericht des Sommers." (urlaub perfekt) Kurzbeschreibung Fr die reiselustige, unter chronischem Geldmangel leidende Gillian Kendall kommt der Job wie gerufen: Fr ein Frachtschiff, unterwegs von Shanghai nach Texas, wird eine Sprachlehrerin gesucht, die der 20-kpfigen chinesischen Crew an Bord Englisch beibringen soll. Der Haken an der Sache: Das Schiff befdrert eine millionenteure Fracht, die unversehrt in Texas ankommen muss, und vom Erfolg ihres Sprachkurses hngt es ab, ob die Matrosen den internationalen Funkverkehr verstehen werden. Sechs Wochen bleiben Gillian, um der Mannschaft seetaugliches Vokabular einzutrichern, sechs Wochen, in denen sie Seestrmen trotzt und im rauen Mnnerleben an Bord ihre Frau steht.